

6. Übung

Bepflanzungsplan

Aufgabe: Zeichnen Sie einen Bepflanzungsplan für Ihren Vertiefungsbereiches im Innenhof der Alten Mensa.

1. Allgemeine Erläuterungen:

Wofür wird ein Bepflanzungsplan benötigt?

- Ein Bepflanzungsplan dient als Arbeitsanleitung für den Pflanzenden auf der Baustelle. Er ist Grundlage für das Leistungsverzeichnis und für die anschließende Entwicklungs- und Unterhaltungspflege.
- Er muss anschaulich informieren und unmissverständlich lesbar sein.
- Er enthält alle Informationen, die für die Ausführung der Bepflanzung notwendig sind: Name und Standort der Pflanzen, Gesamtstückzahlen mit Lieferqualität, Stückzahl pro Teilfläche sowie ein Maßraster zur präzisen Verortung der Pflanzen.

2. Vorgehensweise:

- **Pflanzenauswahl:** Treffen Sie auf Grundlage Ihrer Positivliste und Ihres Vegetationsprofils eine geeignete Auswahl von Pflanzen.
- **Platzierung und Anordnung der Pflanzen:** Ordnen Sie die Pflanzen entsprechend Ihrer gestalterischen Idee und Ihres Vegetationsprofils an. Dabei ist u. a. Folgendes zu beachten:
 - **Gehölze:** Bei der Platzierung von Gehölzen sind die Endgrößen zu beachten und entsprechende Abstände einzuhalten. Achten Sie des Weiteren auf eine gestalterisch effektvolle Platzierung (Goldener Schnitt, Rhythmus, Primzahlsetzung, etc.).
 - **Stauden:** Bei der Anordnung von Stauden sind die Stückzahlen pro m² zu berücksichtigen. Achten Sie des Weiteren auf eine sinnvolle Höhenstaffelung entsprechend Ihres Vegetationsprofils. Grundsätzlich sollten niedrige Stauden in den Vordergrund und mittlere bis hohe Stauden ins Zentrum oder in den Hintergrund der Bepflanzung.
 - **Geophyten:** Bei der Anordnung von Geophyten ist darauf zu achten, dass der freiwerdende Platz durch später austreibende Stauden besetzt wird. Kleine Frühlingsgeophyten sollten flächig oder in Tuffs gepflanzt werden. Größere Frühlingsgeophyten werden i.d.R. als Tuffs oder in Bändern gepflanzt.
- **Darstellung der Pflanzen:**
 - **Bäume:** Darstellung in Kreisen mit gefülltem Stamm (Bestand) und ungefülltem Stamm (Neupflanzung); bei Bäumen ist der mittlere, in 15-20 Jahren erreichbare Kronendurchmesser darzustellen.
 - **Sträucher und Hecken:** Darstellung von Sträuchern in Kreisen mit drei Stämmchen mit der Endgröße; Hecken werden als Körper und in der Endgröße dargestellt.
 - **Solitär- und Gruppenstauden:** Darstellung durch Symbole; der Durchmesser des Symbols sollte der tatsächlichen Endgröße der Solitär- oder Gruppenstaude entsprechen. Die Symbole sollten grafisch einfach und gut lesbar sein. Wenn eine Gruppe aus mehr als 7-9 Pflanzen besteht ist eine Darstellung als flächige Bepflanzung sinnvoller
 - **Flächige Bepflanzungen:** Bodendecker, Füllpflanzen, Monopflanzungen, etc. werden mit Hilfe einer Schraffur dargestellt (keine „Bauschraffuren“ verwenden)

- **Geophyten:** Aus Gründen der Lesbarkeit und des Pflanztermins ist zu prüfen, ob ein separater Plan für Geophyten erstellt werden sollte. Verwenden Sie Symbole bei kleinen Tuffs oder Bändern, Schraffuren bei flächigen Pflanzungen.

Beschriftung und Legende:

- **Beschriftungen im Bepflanzungsplan:** Die Beschriftung im Plan sollte sich zwecks guter Lesbarkeit auf ein notwendiges Minimum beschränken. Bei der Beschriftung der Pflanzen sind botanische Namen zu verwenden.
- **Gehölze** werden direkt am Stamm beschriftet.
- **Stauden und flächige Pflanzungen** werden mit Hilfe der Signaturen und Schraffuren gekennzeichnet. Die Beschriftung im Plan sollte mit Abkürzungen erfolgen. In einer Legende sollten alle Abkürzungen und Symbole erläutert werden.
- Bei **Geophyten** sollte die Größe der Tuffs in der Legende oder im Pflanzplan gekennzeichnet sein.
- Bei **flächigen Pflanzungen** müssen die Stückzahlen für die jeweiligen Teilflächen angegeben werden, damit der Ausführende die Pflanzen auslegen kann.
- Beschreiben Sie bei den Geophyten in der Legende oder im Pflanzplan, wie viele in Ihrem Tuff oder der Gruppe gepflanzt werden
- Des Weiteren ist ein **Maßraster** (1 x 1 m) in den Pflanzflächen darzustellen.
- **Legende:** Besteht mindestens aus der Pflanzenliste, in der alle Pflanzen getrennt nach Gehölzen, Stauden und Geophyten eingetragen sind. Hier sind die Gesamtstückzahlen, die Stückzahlen pro Quadratmeter für flächendeckende Pflanzung und die Lieferqualitäten der Pflanzen anzugeben.
- **Plankopf:** Nordpfeil, Maßstabsbalken, Plankopf (wie auf Ausführungsplänen üblich) und Faltsymbole nicht vergessen!

Abzugeben ist:

Bepflanzungsplan im Maßstab 1:50. Das Format ist frei wählbar. Alle Inhalte sind auf einer Seite darzustellen.

Abgabe ist bis zum 7. Juli um 12:00 Uhr. Die Darstellungen sind als eine Datei mit Matrikelnummer und der Übungsbezeichnung (z. B. Uebung_6_Matrikelnummer_20-06_23) als pdf im Block 6 im Kursbaustein Übung 6 abzulegen.

Außerdem **können** 2 Bewertungen für das Vegetationsprofil der letzten Übung im Peer Review Bereich abgegeben werden.

Literaturhinweise

Borchardt, Wolfgang (2013): Pflanzenverwendung. Das Gestaltungsbuch. Ulmer Verlag, Stuttgart.

Bouillon, Jürgen M. (Hrsg.) (2013): Handbuch der Staudenverwendung. Ulmer Verlag, Stuttgart.